



„Durchschnittsstudent“
Irina Schweigert

Wirtschaftliche und soziale Situation der Studierenden im Jahr 2009

Wie leben Studierende heute?

Studienerfolg

Was lässt sich verbessern?

HINWEISE ZUM AUSFÜLLEN DES FRAGEBOGENS

Bitte beantworten Sie nach Möglichkeit jede Frage. In der Regel geben Sie Ihre Antworten durch Ankreuzen oder Eintragen einer Zahl (entsprechend dem Antwortsymbol unter der jeweiligen Fragennummer).

01. bedeutet: Sie kreuzen die zutreffende Antwort an, z. B. Präsenzstudium

X

06. bedeutet: Sie tragen die zutreffende Zahl (rechtsbündig) ein, z. B. Anzahl Fachsemester

ZAHL

40. bedeutet: Sie kreuzen den nach Ihrem Urteil zutreffenden Skalenwert an

sehr unzufrieden sehr zufrieden

Dabei können Sie Ihr Urteil abstufen, zum Beispiel zwischen „sehr unzufrieden“ (Kreuz im Kästchen ganz links) und „sehr zufrieden“ (Kreuz im Kästchen ganz rechts).

X

SKALA

>> weiter mit Frage **5** bedeutet: Die nächsten Fragen bis zur angegebenen Fragennummer können Sie überspringen

LISTE DER STUDIENBEREICHE/STUDIENFÄCHER

– wird zur Beantwortung der Frage 2 und ggf. der Frage 4 benötigt

Sollte Ihr Studienfach keinem der aufgeführten Studienbereiche zuzuordnen sein, dann geben Sie bitte bei Frage 2 die genaue Bezeichnung Ihres Hauptstudienfachs an.

Sprach- und Kulturwissenschaften

- 11 Evangelische Theologie, – Religionslehre
- 12 Katholische Theologie, – Religionslehre
- 13 Philosophie, Ethik, Religionswissenschaft
- 14 Geschichte
- 15 Archäologie
- 16 Medienkunde, Kommunikationswissenschaft, Journalistik, Publizistik, Bibliothekswissenschaft, Dokumentationswissenschaft
- 17 Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft
- 18 Latein, Griechisch, Byzantinistik
- 19 Germanistik, Deutsch
- 20 Anglistik, Englisch, Amerikanistik
- 21 Romanistik, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch
- 22 Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik, andere slawische Sprache
- 23 Außeruropäische Sprach- und Kulturwissenschaften
- 24 Völkerkunde, Ethnologie, Volkskunde
- 25 Sonstige Fächer der Sprach- und Kulturwissenschaften

26 Psychologie

27 Erziehungswissenschaften, Pädagogik

28 Sonderpädagogik, Behindertenpädagogik

29 Sportwissenschaft, Sportpädagogik

30 Rechtswissenschaft, Jura

34 Wirtschaftsingenieurwesen

Wirtschaftswissenschaften

- 31 Betriebswirtschaftslehre
- 32 Volkswirtschaftslehre
- 33 Wirtschaftswissenschaften
- 35 Sonstige Fächer der Wirtschaftswissenschaften

Sozialwissenschaften

- 36 Politikwissenschaft, Politologie
- 37 Sozialwissenschaft, Soziologie, Sozialkunde
- 38 Sozialwesen, Sozialpädagogik
- 39 Sonstige Fächer der Sozialwissenschaften

Mathematik, Naturwissenschaften

- 40 Mathematik, Statistik
- 41 Informatik
- 42 Physik, Astronomie
- 43 Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie
- 44 Pharmazie
- 45 Biologie
- 46 Geologie, Geowissenschaften
- 47 Geographie, Erdkunde
- 48 Sonstige Fächer der Naturwissenschaften

Medizin/Gesundheitswissenschaften

- 49 Gesundheitswissenschaft/-management/-pädagogik
Nichtärztliche Heilberufe, Pflegewissenschaft
- 50 Humanmedizin
- 51 Zahnmedizin
- 52 Veterinärmedizin

Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaft

- 53 Agrarwissenschaften, Gartenbau, Lebensmittel- und Getränketechnologie
- 54 Landespflege, Landschaftsgestaltung, Umweltgestaltung, Naturschutz
- 55 Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
- 56 Ernährungs- und Haushaltswissenschaften
- 57 Sonstige Fächer der Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften

Ingenieurwissenschaften

- 58 Bergbau, Hüttenwesen
- 59 Maschinenbau, Verfahrenstechnik (einschl. Produktions-, Fertigungs-, Versorgungstechnik, Physikalische Technik, Chemie-Ingenieurwesen u. a.)
- 60 Elektrotechnik, Elektronik, Nachrichtentechnik
- 61 Verkehrstechnik, Verkehrsingenieurwesen, Nautik, Schiffsbau, Schiffstechnik
- 62 Architektur, Innenarchitektur
- 63 Raumplanung, Umweltschutz
- 64 Bauingenieurwesen, Ingenieurbau
- 65 Vermessungswesen, Kartographie
- 66 Sonstige Fächer der Ingenieurwissenschaften

Kunst, Musik

- 67 Kunstwissenschaft, –geschichte, –erziehung
- 68 Bildende Kunst, Gestaltung, Graphik, Design, Neue Medien
- 69 Darstellende Kunst, Film, Fernsehen, Schauspiel, Theaterwissenschaft
- 70 Musik, Musikwissenschaft, Musikerziehung
- 71 Sonstige Fächer der Kunst und Musik



01. Ist Ihr derzeitiges Studium ein Präsenzstudium, ein Fernstudium oder ein Duales Studium?

X

Bei einem Präsenzstudium wird während des Semesters die ständige Anwesenheit an der Hochschule erwartet. Als Duales Studium wird bezeichnet, falls neben dem Studium in einem Unternehmen eine berufliche Ausbildung oder Praxisphasen absolviert werden.

Präsenzstudium

Fernstudium

Duales Studium

02. Welches Hauptfach bzw. welche Fächer studieren Sie im Sommersemester 2009?

8

Bitte tragen Sie hier die Nummer des zutreffenden bzw. weitestgehend zutreffenden Studienbereichs/Studienfachs aus der links abgedruckten Liste der Studienbereiche/Studienfächer ein.

1. Fach

ggf. 2. Fach

ggf. 3. Fach

03. Welchen Abschluss streben Sie in Ihrem derzeitigen Studiengang an?

X

Bitte nur den Abschluss ankreuzen, den Sie zunächst erwerben wollen.

Sollten Sie bereits ein Studium erfolgreich abgeschlossen haben, geben Sie bitte an, welchen Abschluss Sie dabei erworben haben.

	angestrebter Abschluss	erworbener Abschluss
Bachelor (nicht Lehramt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bachelor mit dem Ziel Lehramt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Master (nicht Lehramt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Master mit dem Ziel Lehramt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachhochschuldiplom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diplom einer Universität/Kunsthochschule o. ä.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Magister	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Staatsexamen (ohne Lehramt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Staatsexamen für ein Lehramt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kirchliche Prüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Promotion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
anderer Abschluss (einschließlich Abschluss im Ausland)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
keinen Abschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

04. Haben Sie seit Ihrer Erstmatrikulation das Hauptstudienfach oder den angestrebten Abschluss gewechselt? (Als Studiengangwechsel gilt nicht die Aufnahme eines weiteren Studiums nach erfolgreichem Abschluss eines ersten Studiums!)

X

nein

ja, Fach und Abschluss

ja, nur das Fach

ja, nur den Abschluss

>> weiter mit Frage 5

Falls Sie das Hauptstudienfach und/oder den Abschluss gewechselt haben:
In welchem Fach waren Sie bei der Erstmatrikulation eingeschrieben und welchen Abschluss strebten Sie damals an?

8

Hauptstudienfach bei der Erstmatrikulation
 (Nummer aus der Liste der Studienfächer entnehmen und eintragen)

TEXT

angestrebter Abschluss bei der Erstmatrikulation (bitte Bezeichnung eintragen):

Wie viele Semester waren Sie in dem ursprünglich gewählten Studiengang eingeschrieben?

ZAHL



05. Sind Sie derzeit in einem Masterstudiengang eingeschrieben?

nein ja

>> weiter mit Frage 6

Welcher Art ist der Masterstudiengang?

Der Masterstudiengang baut auf dem vorangegangenen Studiengang ...

- inhaltlich auf
- nicht inhaltlich auf und zur Zulassung ...
 - war allein mein erster Abschluss notwendig
 - waren zusätzlich zu meinem ersten Abschluss qualifizierte berufspraktische Erfahrungen notwendig

Wie viele Monate nach Erwerb des ersten Abschlusses haben Sie mit dem Masterstudium begonnen? Monate

Waren Sie in dem Zeitraum zwischen dem Erwerb des ersten Studienabschlusses und dem Beginn des Masterstudiums erwerbstätig?

nein ja, der erste Abschluss war Voraussetzung für die ausgeübte Tätigkeit ja, für die ausgeübte Tätigkeit war allerdings kein Hochschulabschluss notwendig

>> weiter mit Frage 7

06. Haben Sie die Absicht, nach dem derzeit angestrebten Abschluss einen Masterstudiengang zu absolvieren?

nein ja, direkt nach Erwerb des Bachelor bzw. nach meinem ersten Abschluss ja, aber erst, wenn ich Berufserfahrungen gesammelt habe weiß ich noch nicht

07. Seit wie vielen Semestern (einschl. Sommersemester 2009) sind Sie im derzeitigen Studiengang eingeschrieben? Anzahl Fachsemester

08. Wie viele Semester (einschl. Sommersemester 2009) sind Sie bisher insgesamt an Hochschulen eingeschrieben? (Semester im derzeitigen Studiengang plus ggf. in einem anderen Studiengang absolvierte Semester sowie Urlaubssemester, Praxissemester und Semester an ausländischen Hochschulen) Anzahl Hochschulsemester

09. An welcher Hochschule sind Sie im Sommersemester 2009 immatrikuliert?

Sollten Sie an einer Hochschule eingeschrieben sein, die in verschiedenen Städten Standorte/Abteilungen hat, geben Sie bitte den für Sie zutreffenden Standort bzw. die Abteilung an (z. B.: Name: Fachhochschule Aachen, Abteilung in: Jülich).

Name der Hochschule, einschließlich Ortsangabe: _____

ggf. Standort/Abteilung in: _____

10. Haben Sie Ihr Studium zwischendurch (offiziell oder inoffiziell) unterbrochen?

nein ja

>> weiter mit Frage 11

Aus welchem Grund haben Sie Ihr Studium unterbrochen?

- Wehr- oder Zivildienst mehrere Nennungen möglich
- Schwangerschaft/Kindererziehung
- andere familiäre Gründe
- gesundheitliche Probleme
- finanzielle Probleme
- Erwerbstätigkeit
- Zweifel am Sinn des Studiums
- um andere Erfahrungen zu sammeln
- sonstiger Grund

Wie lange haben Sie Ihr Studium unterbrochen? Unterbrechung in Semestern



11.
X

Haben Sie während Ihrer Studienzzeit innerhalb Deutschlands die Hochschule gewechselt?

- nein _____
- ja, einmal _____
- ja, mehrmals _____

>> weiter mit Frage 12

TEXT

An welcher Hochschule waren Sie vor Ihrem (letzten) Wechsel?

Name der Hochschule, einschließlich Ortsangabe: _____

X
SKALA

Welche Rolle spielten die folgenden Gründe für die Wahl Ihrer gegenwärtigen Hochschule?

	überhaupt keine Rolle				eine sehr große Rolle
bessere Studienbedingungen _____	<input type="checkbox"/>				
Studienangebot entspricht eher meinen Erwartungen _____	<input type="checkbox"/>				
Ruf der Hochschule _____	<input type="checkbox"/>				
Wechsel des Studiengangs _____	<input type="checkbox"/>				
keine/geringere Studiengebühren/-beiträge _____	<input type="checkbox"/>				
geringere Lebenshaltungskosten _____	<input type="checkbox"/>				
attraktivere Stadt _____	<input type="checkbox"/>				
persönliche Gründe _____	<input type="checkbox"/>				

12.
X

Welche der drei folgenden Aussagen trifft am ehesten auf Ihre derzeitige Studien- und Lebenssituation zu?

- Studium und Hochschule bilden den Mittelpunkt, auf den fast alle meine Interessen und Aktivitäten ausgerichtet sind. _____
- Studium und Hochschule sind mir gleich wichtig wie andere Interessen und Aktivitäten außerhalb der Hochschule. _____
- Studium und Hochschule stehen eher im Hintergrund, weil meine Interessen und Aktivitäten außerhalb der Hochschule vorrangig sind. _____

ZEITAUFWAND FÜR STUDIUM UND GELD VERDIENEN



13.
ZAHL

Wie viele Stunden haben Sie im Sommersemester 2009 während der letzten für Sie typischen Semesterwoche täglich für folgende Aktivitäten aufgewandt?

Angaben für jeden Wochentag in Stunden.

- Lehrveranstaltungen
Vorlesungen, Seminare, Praktika usw. _____
- Sonstiger studienbezogener Aufwand
Vor- und Nachbereitung, Fachlektüre, Studien-, Haus- und Abschlussarbeiten, Bücher ausleihen, Sprechstunden usw. _____
- Tätigkeiten gegen Bezahlung
Job, freiberufliche oder selbständige Tätigkeit _____

Zeitaufwand in einer „typischen“ Woche
Bitte auf volle Stunden runden!

	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
Lehrveranstaltungen							
Sonstiger studienbezogener Aufwand							
Tätigkeiten gegen Bezahlung							

14.
X
SKALA

Wie beurteilen Sie Ihre zeitliche Belastung durch das Studium?

- während der Vorlesungszeit (Semester) _____
- während der vorlesungsfreien Zeit (Semesterferien) _____

zeitliche Belastung
zu gering ← → zu hoch

ANGABEN ZUR VORBILDUNG



15.
X

Welche Studienberechtigung hatten Sie bei der Erstimmatrikulation?

- allgemeine Hochschulreife _____
- fachgebundene Hochschulreife _____
- Fachhochschulreife _____
- andere Studienberechtigung _____
- und zwar (Kurzbeschreibung): _____



16. TEXT

In welchem Bundesland haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?
(Sollten Sie diese im Ausland erworben haben, geben Sie bitte den Staat an) _____

bitte (Bundes-)Land eintragen

17. ZAHL

Wie viele Monate lagen bei Ihnen zwischen dem Erwerb der Studienberechtigung und der Erstimmatrikulation? _____

Monate – ggf. runden

18. X

Hatten Sie vor der Erstimmatrikulation bereits eine Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen?

nein _____
ja _____

>> weiter mit Frage 19

Falls ja: Wann haben Sie diese Berufsausbildung abgeschlossen?

vor Erwerb der Hochschulreife _____
nach Erwerb der Hochschulreife _____
gleichzeitig mit dem Erwerb der Hochschulreife _____

FINANZIELLE SITUATION IM SOMMERSEMESTER 2009



19. ZAHL

Wie viel Geld steht Ihnen durchschnittlich im Monat während des Sommersemesters 2009 zur Verfügung? Geben Sie bitte für jede zutreffende Finanzierungsquelle den Betrag an.

Sollten Sie Ihren Lebensunterhalt auch mit unregelmäßigen Einnahmen (z. B. Verdienst aus Ferienarbeit) oder durch früher erworbenes Geld (Ersparnisse, Vermögen) bestreiten, geben Sie bitte nur den Betrag an, den Sie davon monatlich im Durchschnitt einsetzen.

€ pro Monat

von den Eltern _____
(bar auf die Hand/per Überweisung auf Ihr Konto)

vom Partner/von der Partnerin _____
(bar auf die Hand/per Überweisung auf Ihr Konto)

von anderen Verwandten, Bekannten _____
(bar auf die Hand/per Überweisung auf Ihr Konto)

Ausbildungsförderung nach dem BAföG – aktueller Förderungsbetrag _____
(gleichgültig ob als Zuschuss, unverzinsliches Staatsdarlehen oder als verzinsliches Bankdarlehen gewährt)

Bildungskredit _____
(beantragt beim Bundesverwaltungsamt, ausgezahlt durch die KfW Bankengruppe)

Studienkredit von der KfW Bankengruppe _____

Kredit zur Studienfinanzierung von einer anderen Bank/Sparkasse _____

eigener Verdienst aus Tätigkeiten während der Vorlesungszeit und/oder der vorlesungsfreien Zeit (Bitte den Betrag eintragen, den Sie davon mtl. im Durchschnitt einsetzen.) _____

eigene Mittel, die vor dem Studium erworben/angespart wurden _____
(Bitte den Betrag eintragen, den Sie davon monatlich im Durchschnitt einsetzen.)

Waisengeld oder Waisenrente _____

Stipendium _____

andere Finanzierungsquelle _____
und zwar: _____

(bitte andere Finanzierungsquelle eintragen)

Bitte berücksichtigen Sie hier nicht das, was Ihre Eltern bzw. Ihr Partner/ Ihre Partnerin für Sie direkt an Dritte zahlen (z. B. Überweisung der Miete an Ihren Vermieter). Solche Leistungen geben Sie bitte bei Frage 20 an.

Sollten Sie einen Kredit zur Finanzierung der Studiengebühren in Anspruch nehmen, geben Sie dies bei Frage 21 an.

TEXT

Falls Sie ein Stipendium bekommen: Wer ist der Stipendiengeber? _____

(bitte vollständigen Namen des Stipendiengebers eintragen)

20.
ZAHL

Wie hoch sind die Ausgaben für die nachfolgend aufgeführten Positionen Ihrer Lebenshaltung? Was bezahlen Sie davon selbst? Was bezahlen ggf. die Eltern bzw. Ihr Partner/Ihre Partnerin?
Ausnahme: Sollten Sie bei Ihren Eltern wohnen, geben Sie lediglich an, was Sie selbst für die jeweilige Position ausgeben.

ich bezahle dafür selbst:

zusätzlich zu dem in Frage 19 genannten Betrag, bezahlen meine Eltern, mein Partner/meine Partnerin für mich – ggf. schätzen:

	€ pro Monat	€ pro Monat
Miete einschließlich Nebenkosten für Strom, Heizung, Wasser, Müllabfuhr usw. (falls z. B. der Partner/die Partnerin die gesamte Miete bezahlt, geben Sie nur den Anteil an, den er/sie zu Ihren Gunsten übernimmt)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ernährung (Lebensmittel und Getränke einschl. Mahlzeiten in der Mensa, im Restaurant u. ä.; nicht vergessen: Ausgaben Ihrer Eltern, wenn Sie diese z. B. am Wochenende besuchen)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Kleidung (nicht vergessen: Kleidungsgegenstände z. B. der Eltern – bitte ggf. umrechnen auf den Durchschnittswert pro Monat)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Lernmittel (Fachliteratur, Schreibwaren, Kopien, Chemikalien, Druckerpatronen usw.; aber nicht: Anschaffungskosten für einen Computer, ein Instrument o. ä.)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
laufende Ausgaben für ein Auto (Versicherungsbeiträge, Kfz-Steuer und Ausgaben für Kraftstoff/Öl usw. – ggf. umrechnen auf den Durchschnittsbetrag pro Monat)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ausgaben für öffentliche Verkehrsmittel (für Fahrten zur Hochschule, zu den Eltern, zu Freunden usw. – ggf. Beitrag für ein Semesterticket umlegen auf den Durchschnittsbetrag pro Monat)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
eigene Krankenversicherung (ggf. einschl. Beitrag zur Pflegeversicherung) sowie Arztkosten und Medikamente (soweit sie nicht von der Versicherung getragen werden)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Telefon- und Internetkosten, Rundfunk- und Fernsehgebühren, Porto	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Freizeit, Kultur und Sport	<input type="text"/>	<input type="text"/>

21.
X

Werden an Ihrer Hochschule neben dem obligatorischen Semesterbeitrag (bspw. für Verwaltungsgebühren, Studentenwerksbeitrag, Studierendenschaft, Semesterticket) auch allgemeine Studiengebühren erhoben?

nein >> weiter mit Frage 22
 ja

Falls ja: Mussten Sie für das Sommersemester 2009 Studiengebühren bezahlen?

X
TEXT

nein, ich bin von der Gebührenpflicht befreit und zwar aus folgendem Grund: >> weiter mit Frage 22

ZAHL

ja, ich habe Gebühren gezahlt und zwar in Höhe von € pro Semester

X

Wie haben Sie die Studiengebühren für das Sommersemester 2009 finanziert?

max. zwei Nennungen

- mit Mitteln von den Eltern
 - durch eigenen Verdienst
 - durch Aufnahme eines Kredits, der speziell zur Finanzierung von Studiengebühren angeboten wird
 - mit eigenen Ersparnissen/eigenem Vermögen
 - mit Mitteln aus einer anderen Quelle
- und zwar (bitte Quelle eintragen):

22.

X

SKALA

Inwieweit treffen die nachfolgenden Aussagen auf Ihre finanzielle Situation zu?

(Aussagen, die für Ihre Situation unpassend sind, bitte durch Ankreuzen im vorgesehenen Feld kennzeichnen.)

	passt nicht	trifft gar nicht zu ← ↔ trifft völlig zu				
meine Eltern unterstützen mich finanziell so gut sie können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ich habe den Eindruck, meine Eltern finanziell zu überfordern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ich will finanziell nicht auf meine Eltern angewiesen sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
es macht mir nichts aus, neben dem Studium Geld verdienen zu müssen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
durch das Jobben wird sich meine Studienzeit verlängern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ohne BAföG-Förderung könnte ich nicht studieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
meine BAföG-Förderung ist angemessen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
meine BAföG-Förderung gibt mir eine sichere Planungsperspektive	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Finanzierung meines Lebensunterhalts während des Studiums ist sichergestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ANGABEN ZUM BAFÖG



23.

X

Werden Sie im Sommersemester 2009 nach dem BAföG gefördert?

nein

Antrag ist noch nicht entschieden

ja

>> weiter mit Frage 24

>> weiter mit Frage 26

Falls ja:

X

Wird das BAföG unabhängig vom Einkommen Ihrer Eltern gewährt?

nein

ja

X

In welcher Form erhalten Sie BAföG?

als Zuschuss und Darlehen (jeweils zur Hälfte)

als Zuschuss (infolge einer Behinderung, Schwangerschaft, Pflege/Erziehung eines Kindes)

als verzinsliches Darlehen (z. B. als Hilfe zum Studienabschluss, für eine weitere Ausbildung)

X

Ist in Ihrem Förderungsbetrag ein Zuschlag enthalten für ...

höheren Wohnbedarf (bei Mietkosten von mehr als 146 € pro Monat)

Ihre Kranken- und Pflegeversicherung

die Betreuung Ihres Kindes/Ihrer Kinder

nein

ja

>> weiter mit Frage 26

24.

X

Nur Studierende, die im Sommersemester 2009 kein BAföG erhalten: Haben Sie während Ihres Studiums schon einmal einen Antrag auf BAföG gestellt?

nein

ja, ich habe einmal einen Antrag gestellt, der wurde aber abgelehnt

ja, in früheren Semestern wurde ich auch gefördert, ein Antrag auf Weiterförderung wurde dann aber abgelehnt

ja, in früheren Semestern wurde ich auch gefördert, habe dann aber keinen Antrag auf Weiterförderung mehr gestellt:

- weil die Voraussetzungen für eine Weiterförderung nicht gegeben waren
- aus einem anderen Grund



25.
X

Aus welchem Grund haben Sie bisher keinen BAföG-Antrag gestellt bzw. werden Sie im Sommersemester 2009 nicht nach dem BAföG gefördert?

mehrere Nennungen möglich

- Einkommen der Eltern bzw. des Ehepartners ist zu hoch
- eigenes Einkommen/Vermögen ist zu hoch
- Förderungshöchstdauer wurde überschritten
- Studienfach wurde gewechselt
- notwendige Leistungsbescheinigung konnte nicht erbracht werden
- bei Studienbeginn war das 30. Lebensjahr bereits vollendet
- das jetzige Studium ist eine nicht förderungsfähige weitere Hochschulausbildung (Zweitstudium, Ergänzungsstudium, Promotionsstudium)
- der zu erwartende Förderungsbetrag ist so gering, dass es sich nicht lohnt
- will keine Schulden machen
- anderer Grund
und zwar (bitte erläutern): _____

GELD VERDIENEN WÄHREND DES STUDIUMS



26.
X

Sind Sie in der vorlesungsfreien Zeit im Frühjahr 2009 und/oder im laufenden Sommersemester einer Tätigkeit nachgegangen, mit der Sie Geld verdient haben bzw. verdienen?

vorlesungsfreie Zeit: Frühjahr 2009 Vorlesungszeit: Sommersemester 2009

- entfällt, noch nicht eingeschrieben
- nein, nicht erforderlich
- nein, wegen Studienbelastung nicht möglich
- nein, ohne Erfolg Tätigkeit/Job gesucht
- ja, gelegentlich
- ja, häufig
- ja, laufend

>>

Wenn Sie weder in der vorlesungsfreien Zeit 2009 noch im laufenden Semester Geld verdient haben:

>> weiter mit Frage 27

X

Mit welcher Tätigkeit verdienen bzw. verdienen Sie Geld?

vorlesungsfreie Zeit: Frühjahr 2009 Vorlesungszeit: Sommersemester 2009

- Aushilfstätigkeit (z. B. in einer Fabrik, einem Büro, einer Kneipe)
- studentische Hilfskraft
- wissenschaftliche Hilfskraft
- Tätigkeit in dem Beruf, der vor dem Studium erlernt wurde
- Absolvieren einer betrieblichen Ausbildung (integriert ins Studium)
- Berufstätigkeit im Rahmen eines berufs begleitenden Studiums
- Durchführung eines Praktikums (Praktikumsvergütung)
- Tätigkeit, für die der erworbene Studienabschluss Voraussetzung ist
- Tätigkeit, für die im Studium erworbene Kenntnisse Voraussetzung sind
- freiberufliche Tätigkeit
- selbständige Tätigkeit im eigenen Unternehmen
- Nachhilfeunterricht
- andere Tätigkeit
- und zwar: _____

bitte andere Tätigkeit erläutern

ZAHL

Wie hoch war der Nettostundenlohn für diese Tätigkeit?

(Bei mehreren Tätigkeiten bitte den Stundenlohn für die letzte bzw. derzeitige Tätigkeit angeben.)

vorlesungsfreie Zeit: Frühjahr 2009 Vorlesungszeit: Sommersemester 2009

Nettostundenlohn – bitte auf vollen Euro-Betrag runden: € €



Forts.

26.

X

Inwieweit geben die folgenden Aussagen Ihre Gründe wieder, während des Studiums Geld zu verdienen?

SKALA

Ich verdiene während des Studiums Geld, . . .

trifft gar nicht zu



trifft völlig zu

- weil es zur Bestreitung meines Lebensunterhalts unbedingt notwendig ist
- damit ich mir etwas mehr leisten kann
- um die Studiengebühren bezahlen zu können
- um praktische Erfahrungen zu sammeln, die mir im späteren Beruf von Nutzen sind
- um Kontakte für eine mögliche spätere Beschäftigung zu knüpfen
- um finanziell unabhängig von den Eltern zu sein
- weil ich andere mitfinanzieren muss (Partner/Partnerin, Kind)
- damit ich später ggf. unabhängig vom Studienabschluss eine Beschäftigung habe

ANGABEN ZU IHRER PERSON



27.

X

Ihr Geschlecht

- männlich
- weiblich

28.

ZAHL

Ihr Lebensalter (in Jahren)

29.

X

Ihr Familienstand

- verheiratet
- nicht verheiratet in fester Partnerbeziehung
- nicht verheiratet ohne feste Partnerbeziehung

X

Falls Sie verheiratet sind oder in einer festen Partnerbeziehung leben: Welche Tätigkeit übt Ihr Partner/Ihre Partnerin aus?

- absolviert eine Ausbildung (Schule, Studium, Berufsausbildung)
- ist erwerbstätig (vollzeit- oder teilzeitbeschäftigt)
- ist nicht erwerbstätig

30.

X

Haben Sie Kinder?

- nein
- ja

Falls ja:

ZAHL

Wie viele Kinder haben Sie?

ZAHL

Wie alt ist Ihr (jüngstes) Kind? (bitte auf volle Jahre runden)

X

Lebt Ihr (jüngstes) Kind überwiegend in Ihrem Haushalt?

- nein
- ja

31.

X

Haben Sie Geschwister?

- nein
- ja

ZAHL

Falls ja: Wie viele Ihrer Geschwister sind noch in der Ausbildung? (Schule, Studium, Berufsausbildung)

32.

X

Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

- deutsche Staatsangehörigkeit
- andere Staatsangehörigkeit

TEXT

und zwar: _____



39.
X

Ordnen Sie bitte den aktuell bzw. zuletzt ausgeübten Beruf Ihres Vaters und Ihrer Mutter in das nachfolgend aufgeführte Spektrum beruflicher Positionen ein.

jeweils nur eine Nennung!

Arbeiter/Arbeiterin

- ungelernte(r), angelernte(r) Arbeiter(in) Vater Mutter
- Facharbeiter(in), unselbständige(r) Handwerker(in) Vater Mutter
- Meister(in), Polier(in) Vater Mutter

Angestellter/Angestellte

- Angestellte(r) mit ausführender Tätigkeit Vater Mutter
z. B. Stenotypist(in), Verkäufer(in)
- Angestellte(r) mit qualifizierter Tätigkeit in mittlerer Position Vater Mutter
z. B. Sachbearbeiter(in), Buchhalter(in), Werkmeister(in), Krankenschwester, Pfleger
- Angestellte(r) in gehobener Position Vater Mutter
z. B. Lehrer(in), wiss. Mitarbeiter(in), Prokurist(in), Abteilungsleiter(in)
- leitende(r) Angestellte(r) mit umfassenden Führungsaufgaben Vater Mutter
z. B. Direktor(in), Geschäftsführer(in), Vorstand größerer Betriebe und Verbände

Beamter/Beamtin

- Beamter/Beamtin des einfachen und mittleren Dienstes Vater Mutter
z. B. Schaffner(in), Amtshilfe, Sekretär(in)
- Beamter/Beamtin des gehobenen Dienstes Vater Mutter
z. B. Inspektor(in), Oberinspektor(in), Amtmann/-frau, Amtsrat/-rätin
- Beamter/Beamtin des höheren Dienstes Vater Mutter
ab Regierungsrat/-rätin, Lehrer(in) ab Studienrat/-rätin aufwärts

Selbständiger/Selbständige

- kleinere(r) Selbständige(r) Vater Mutter
z. B. Einzelhändler(in) mit kleinem Geschäft, Handwerker(in), kleinere(r) Landwirt(in)
- mittlere(r) Selbständige(r) Vater Mutter
z. B. Einzelhändler(in) m. großem Geschäft, Hauptvertreter(in), größere(r) Landwirt(in)
- größere(r) Selbständige(r) Vater Mutter
z. B. Unternehmer(in) mit großem Betrieb bzw. hohem Einkommen

Freiberuflich tätig

- z. B. Arzt/Ärztin mit eigener Praxis, Rechtsanwalt/-anwältin mit eigener Kanzlei, Künstler(in), Schausteller/Schaustellerin
- mit geringem Einkommen Vater Mutter
- mit mittlerem Einkommen Vater Mutter
- mit hohem Einkommen Vater Mutter

nie berufstätig gewesen Vater Mutter

ANGABEN ZUR WOHSITUATION



40.
X

Wo wohnen Sie während des Sommersemesters 2009 und wo würden Sie am liebsten wohnen?

Bitte beachten: Sollten Sie z. B. am Hochschulort eine Wohnung/ein Zimmer haben, das Wochenende aber in der Regel woanders verbringen (bei Eltern/Partner/Partnerin), dann kreuzen Sie in der ersten Spalte bitte nur Ihre Wohnform am Hochschulort an.

bei den Eltern oder Verwandten ich wohne: ich würde am liebsten wohnen:

in einem Studentenwohnheim:

- im Einzelzimmer
- im Einzelzimmer in einer Wohngruppe
- im Einzelappartement
- in einer Mehrzimmer-Wohnung (für Paare oder Studierende mit Kind)
- im Zweibettzimmer

in einer Mietwohnung (ggf. auch Eigentumswohnung):

- allein
- mit (Ehe-)Partner(in) und/oder Kind
- in einer Wohngemeinschaft

zur Untermiete bei Privatleuten

41.
X

Wie zufrieden sind Sie im Allgemeinen mit Ihrer derzeitigen Wohnsituation?

sehr unzufrieden ← → sehr zufrieden



42.
X

Wie häufig gehen Sie im Laufe einer Woche während der Vorlesungszeit durchschnittlich in eine Mensa oder Cafeteria zum Essen?

durchschnittliche Anzahl pro Woche
zutreffende Zahl ankreuzen

zum Frühstück _____	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6
zu einer Zwischenmahlzeit am Vormittag _____	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6
zum Mittagessen _____	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6
zu einer Zwischenmahlzeit am Nachmittag _____	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6
zum Abendessen _____	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6

43.
X
SKALA

Was ist Ihnen an den Mensen/Cafeterien besonders wichtig?

	überhaupt nicht wichtig	← →	sehr wichtig
qualitativ hochwertige Angebote _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kostengünstige Angebote _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote aus ökologisch erzeugten Produkten _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
geringer Zeitaufwand _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
guter Service _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
eine gute räumliche Gestaltung der Mensa/Cafeteria _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die räumliche Nähe zur Hochschule _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mensa/Cafeteria als Ort der Kommunikation/ Information _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

BERATUNGSBEDARF – INFORMATIONSBEDARF



44.
X

Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten Beratungs- oder Informationsbedarf zu den nachfolgend aufgeführten Themenbereichen?

ja, ich hatte Bedarf zu folgenden Themen (bitte in der ersten Spalte ankreuzen)

	hatte Bedarf	habe Angebot genutzt
• Finanzierung des Studiums _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Finanzierung eines studienbezogenen Auslandsaufenthalts _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Vereinbarkeit von Studium und Erwerbstätigkeit _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Vereinbarkeit von Studium und Kind(ern) _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Studium mit einer Behinderung/chronischer Krankheit _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Krankenversicherung _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Lern-/Leistungsprobleme _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Arbeitsorganisation/Zeitmanagement _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Zweifel das Studium fortzuführen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Studienabschlussprobleme _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Prüfungsangst _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Arbeits- und Konzentrationsschwierigkeiten _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Kontaktschwierigkeiten _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Partnerschaftsprobleme _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Probleme im familiären Umfeld _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• mangelndes Selbstwertgefühl _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• depressive Verstimmungen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Probleme mit Alkohol oder anderen Drogen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• sonstiges Thema _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bitte erläutern: _____		
nein, ich hatte keinen Beratungs- und Informationsbedarf _____	<input type="checkbox"/>	

X

Falls Sie Beratungs- und Informationsbedarf hatten: Zu welchem der von Ihnen genannten Themen haben Sie ein institutionelles Beratungsangebot genutzt? Bitte das entsprechende Thema in der zweiten Antwortspalte ankreuzen.





45.

X

Haben Sie sich im Zusammenhang mit Ihrem Studium im Ausland

aufgehalten? (Studienbezogene Auslandsaufenthalte können sein: Teilstudium an ausländischer Hochschule, Auslandspraktikum, Sprachkurs, Lehrerassistenz, Sommerschule u. ä.)

- nein
- ja

>> weiter mit Frage 46

ZAHL

Falls ja :

Wie viele Monate waren Sie bisher studienbezogen im Ausland?

jeweils auf volle Monate runden

- Studium an einer ausländischen Hochschule
- Praktikum im Ausland
- Sprachkurs im Ausland
- anderer studienbezogener Auslandsaufenthalt
und zwar: _____
bitte erläutern

TEXT

In welchem Land bzw. in welchen Ländern waren Sie?

- Studium in: _____
- Praktikum in: _____
- Sprachkurs in: _____
- anderer studienbezogener Aufenthalt in: _____

X

Wie haben Sie das Studium, das Praktikum oder den Sprachkurs im Ausland finanziert? Bitte jede genutzte Quelle ankreuzen.

- | | Auslandsstudium | Auslandspraktikum | Sprachkurs im Ausland |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Eltern/Partner/Partnerin _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| BAföG _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| eigener Verdienst aus Tätigkeiten vor dem Auslandsaufenthalt _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| eigener Verdienst aus Tätigkeiten während des Auslandsaufenthalts _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| EU-Stipendium _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| deutsches Stipendium _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| sonstiges Stipendium _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Bildungskredit von der KfW Bankengruppe _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| andere Finanzierungsquelle _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| und zwar: _____
bitte andere Finanzierungsquelle angeben | | | |

X

Fand der bzw. einer der von Ihnen durchgeführten studienbezogenen Auslandsaufenthalte im Rahmen eines Programms statt?

- nein
- ja, ERASMUS
- ja, anderes EU-Programm
- ja, Austauschprogramm meiner Hochschule
- ja, anderes Programm

46.

X

Beabsichtigen Sie, während des Studiums einen – ggf. einen weiteren – studienbezogenen Auslandsaufenthalt durchzuführen?

- nein, kein Interesse
- nein, sehe keine Realisierungschance
- weiß ich noch nicht
- ja, eventuell
- ja, ganz bestimmt
- ja, ich habe schon konkrete Vorbereitungen getroffen

Informationen über die Akteure und die Durchführung der Untersuchung

Wer erhält den Fragebogen?

Für die Sozialerhebung wird eine Stichprobe Studierender befragt (derzeit jede/r 27.), deren Zusammensetzung repräsentativ für alle Studierenden an Fachhochschulen und Universitäten in der Bundesrepublik Deutschland ist. Zu diesem Zwecke hat Ihre Hochschule nach dem Zufallsprinzip eine entsprechende Anzahl von Anschriften aus der aktuellen Studierendendatei gezogen, d.h. jede/r hat eine gleich große Chance, in die Stichprobe aufgenommen zu werden. Die Hochschule hat dann die von HIS bereitgestellten Befragungsunterlagen mit den Anschriften der Studierenden versehen und die so adressierten Unterlagen bei der Post – zur Übermittlung an Sie – aufgegeben.

Weitere Informationen im Internet: <http://www.sozialerhebung.de>

>> beauftragt vom Deutschen Studentenwerk (DSW)

Die Studentenwerke und ihr Dachverband, das Deutsche Studentenwerk (DSW), engagieren sich für die soziale, wirtschaftliche, kulturelle und gesundheitliche Förderung der Studierenden. Als moderne Dienstleistungsunternehmen bieten heute 58 Studentenwerke für knapp 2 Mio. Studierende ihren Service an – damit Studieren gelingt! Das DSW koordiniert und unterstützt die Arbeit der Studentenwerke, vertritt ihre Interessen gegenüber Politik und Öffentlichkeit und pflegt eine enge Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Verbänden bzw. Organisationen, die den gleichen Zwecken dienen.

Weitere Informationen im Internet: <http://www.studentenwerke.de>

>> gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Weitere Informationen im Internet: <http://www.bmbf.de>

>> durchgeführt von HIS Hochschul-Informationssystem

HIS ist eine Einrichtung von Bund und Ländern und erbringt Forschungs- und Dienstleistungen für Hochschulen, Wissenschafts- und Kultusministerien. Im Bereich Studienforschung arbeitet HIS u.a. zu Themen wie Studienwünsche von Abiturient(inn)en, Ausbildungs- und Berufsverläufe, soziale Situation Studierender, Gründe für den Studienabbruch, Qualität der Lehre, studentische Auslandsmobilität und ausländische Studierende in Deutschland.

Weitere Informationen im Internet: <http://www.his.de>

Kontakt

Für Rückfragen stehen Ihnen bei HIS (Postfach 2920, 30029 Hannover) zur Verfügung:

Dr. Elke Middendorff: Tel.: 0511/1220-194; e-mail: middendorff@his.de

Maren Kandulla: Tel.: 0511/1220-410; e-mail: kandulla@his.de

Wolfgang Isserstedt: Tel.: 0511/1220-208; e-mail: isserstedt@his.de